

Die Praxishilfe „Psychisch krank im Job. Was tun?“ bietet Betroffenen wie Führungskräften gleichermaßen Orientierung und kompetente Hilfe zum Einstieg in das Thema

oder begleitend zum Seminar. Sie ist gemeinsam von der Familien-Selbsthilfe Psychiatrie (BApK e.V.) und dem BKK Bundesverband entwickelt worden. Die Inhalte können dazu beitragen, in den Betrieben offener mit psychischen Problemen und Störungen umzugehen; denn nur Mitarbeitern, die sich trauen, frühzeitig psychische Krisen anzusprechen, kann rechtzeitig und langfristig geholfen werden.

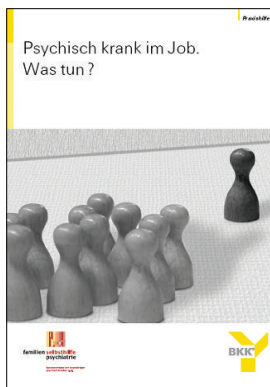
DIN A4, 44 Seiten. Bis 4 Exemplare berechnen wir lediglich Versandkosten, ab 5 Exemplare 1 Euro pro Exemplar zzgl. Versandkosten.

#### Bestellmöglichkeiten:

Familien-Selbsthilfe Psychiatrie  
eMail: [bapk@psychiatrie.de](mailto:bapk@psychiatrie.de), Fax 0228/658063

BKK Bundesverband  
eMail: [praevention@bkk-bv.de](mailto:praevention@bkk-bv.de)

Download: [www.bapk.de](http://www.bapk.de)



„Psychisch krank im Job. Was tun?“

Das Schulungsangebot der Familien-Selbsthilfe Psychiatrie (BApK e.V.) wird unterstützt vom BKK Bundesverband.

## Kontakt & Information

### Familien-Selbsthilfe Psychiatrie (BApK e.V.)

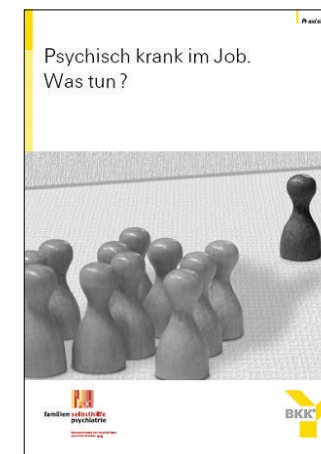
Christian Gredig  
Marlies Hommelsen  
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn

Tel: 0228/9659757  
Fax: 0228/658063  
eMail: [gredig.bapk@psychiatrie.de](mailto:gredig.bapk@psychiatrie.de)

### Selbsthilfeberatung „Psychische Erkrankung im Arbeitsleben“

Hotline: 01805/950951 (14 ct/min)  
Montag, Dienstag, Donnerstag 15-19 Uhr  
eMail: [beratung.bapk@psychiatrie.de](mailto:beratung.bapk@psychiatrie.de)

Bundesverband der  
Angehörigen psychisch  
Kranker e.V.



## Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern

Individuelle Beratung  
und Schulung  
für Führungskräfte und  
Personalverantwortliche



**familien selbsthilfe  
psychiatrie**

## Psychisch krank im Job?

Depressionen, Ängste, Burn-Out-Syndrom – Vokabeln, die im alltäglichen Sprachgebrauch angekommen sind. Dahinter verbergen sich jedoch oft mehr als vorübergehende Niedergeschlagenheit oder Erschöpfung, sondern ernst zu nehmende psychische Erkrankungen, die der medizinischen und/oder psychologischen Behandlung bedürfen. Über psychische Erkrankungen spricht man nicht gerne. Schon gar nicht bei der Arbeit. Depressionen, Burn-Out etc. zählen heute jedoch zu den häufigsten Erkrankungen im betrieblichen Umfeld. Immerhin jeder zwölfte Fehltag ist auf eine psychiatrische Diagnose zurückzuführen – Tendenz steigend. Die Folgen für das Unternehmen:

- Unsicherheit bei Kollegen und Vorgesetzten
- Beeinflussung des Betriebsklimas
- Fehleinschätzungen der Belastungs- und Arbeitsfähigkeit
- Steigende Fehlzeiten
- Sinkende Produktivität der Betroffenen

Fehlzeiten und Vertretungsregelungen im Krankheitsfall belasten Kolleginnen und Kollegen zusätzlich, wiederholte Lohnfortzahlungen verursachen zudem Kosten im Unternehmen, die auf Dauer sehr hoch werden können. Spätestens hier gibt es für viele Unternehmen Handlungsbedarf. Eine Antwort auf diese Probleme ist betriebliche Prävention. Ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement braucht hier eine auf die unternehmerischen Belange angepasste Schulung.

## Gesundheitsmanagement ergänzen

Die Familien-Selbsthilfe Psychiatrie bietet Führungskräften, Personalverantwortlichen und weiteren Multiplikatorengruppen Schulungen an, um deren Führungskompetenz im Umgang mit psychisch erkrankten Mitarbeitern zu erweitern. Darüber hinaus entwickeln wir mit Ihnen Handlungsleitlinien für den betrieblichen Alltag. Inzwischen wurden über 500 Multiplikatoren in mehr als 40 größeren Betrieben geschult – die Nachfrage steigt.

Die Seminare werden an den betrieblichen Bedarf individuell angepasst:

- Infoseminar, Halb- oder Ganztages-Seminar
- Anpassung an betriebliche Strukturen
- Leitung durch ein Team aus Fachreferent/-in und Referent/-in der Familien-Selbsthilfe
- Bundesweit und vor Ort in Ihrem Unternehmen
- Seminargebühr je nach Umfang der Veranstaltung

Die Seminare qualifizieren im Umgang mit dem Thema und helfen, es in die betriebliche Gesundheitsförderung mit einzubeziehen. Die Teilnehmer profitieren darüber hinaus von der Professionalität der Fachreferenten und dem alltagsbezogenen Wissen der Angehörigenreferenten. Sie vermitteln Strategien und unterstützen Unternehmen, um Handlungsorientierung und -sicherheit zu fördern. Ergänzend gibt es für die Verantwortlichen der Betriebe eine telefonische Hotline.

## Die Seminarmodule

- Grundlegende Einführung zu psychischen Erkrankungen
- Auswirkungen der Erkrankungen auf die Arbeitssituation
- Frühwarnzeichen
- Behandlungsmöglichkeiten
- Das H-I-L-F-E-Konzept – Was ist zu tun?
- Handlungshilfen für Krisensituationen
- Handlungshilfen für die Rückkehr in den Betrieb
- Information über externe Hilfsangebote